



Susanne Köpf hatte
2018 die Idee zu
TennisTraveller



Urlaubsfoto: Susanne
Köpf spielt natürlich
auch im Verein Tennis

TENNISURLAUB LEICHT GEMACHT

Wer Tennisreisen oder ein Camp buchen möchte, muss sich im Gewirr der Angebote zurechtfinden. Um das Finden zu erleichtern, gründete Unternehmerin Susanne Köpf die Expertenplattform TennisTraveller – ein Portal rund um die Wünsche von Spielern und Trainern

TEXT MARTINA GOY

Kenngelernt haben sie sich – natürlich – auf dem Tennisplatz. Susanne Köpf war damals 19 Jahre alt und gerade nach Metzingen bei Stuttgart gezogen, da traf sie im neuen Verein auf einen gewissen Matthias und wie sie ehrgeiziger Tennisspieler. Inzwischen sind die beiden verheiratet, haben mit Mia, 17, den Zwillingen Jan und Tom, 14, drei ebenfalls begeisterte

tennispielende Kinder, und sind nicht nur auf Sand und als Familie, sondern auch beruflich ein gut funktionierendes Team.

Vor vier Jahren gründete die Wirtschaftswissenschaftlerin die Experten-Plattform TennisTraveller als Onlineunternehmen. Contenterstellung, Inhalte- und Kontaktpflege sowie die Auswertung der Bewertungsformulare – alles Aufgaben von Susanne Köpf,

48. Ehemann Matthias, selbstständiger Berater im Telekommunikationsumfeld, unterstützt sie bei Serveranliegen und bei in die Tiefe gehenden Programmierungsfragen.

Dass sie als Ideen-Duo gut miteinander können, haben sie schon vor Jahren eingeübt. Seit mehr als zehn Jahren betreiben die Köpfs das Tennisturnierportal tvpro-online, in dem sie nicht nur Turniere auflisten, Spielerprofile

hinterlegen und Kontakte sowie manchmal auch Jobs vermitteln, sondern rund ums Tennis informieren. Die Idee zu TennisTraveller war 2018 eine logische Weiterentwicklung.

„Ich habe jahrelang für die Mannschaft meines Mannes Camps und Tennisreisen organisiert“, erzählt Köpf. Irgendwann fiel ihr trotz aller Motivation auf, wie mühselig es war, sich die Zutaten für so eine Gruppenreise einzeln zusammenzusuchen. Passt das Hotel zur Gruppe? Wie groß sind die Zimmer? Wie das Essen? Vor allem aber, wie motiviert und technisch ausgebildet ist der Trainer? Und kann er mit den unterschiedlichen Charakteren einer Mannschaft umgehen? Als Organisatorin wollte sie natürlich möglichst vielen Ansprüchen gerecht werden.

Köpf recherchierte also, ob es nicht irgendwo im Internet eine Plattform gab, die möglichst viele Reiseeinzelteile überschaubar zeigte. Fündig wurde sie nur in den USA. „Von da aus war der Schritt nur klein, eine Plattform zu entwickeln, auf der Tennisinteressierte Hotels und Tenniscamps finden können, die von anderen empfohlen werden.“ Kein Marketing-Sprech, sondern authentische Beschreibungen, die die Entscheidung vereinfachen, das war die Zielsetzung.

Erfahrung mit der Installation und Fortführung von Web-Portalen hat Susanne Köpf seit mehr als 20 Jahren. Damals machte sich die Beraterin und Projektleiterin bei Debis und Accenture mit ihrer eigenen Firma webtelligent selbstständig. Strategieberatung, Website-Erstellung sowie Hosting-Dienstleistungen und Online-Marketing sind ihr wichtigstes Standbein. TennisTraveller sollte anfangs vor allem die Familienleidenschaft Tennisreisen kanalisieren und effektiver machen. „Internetzugang habe ich überall“, sagt die Selfmade-Frau, die auch als Presseansprechpartnerin in ihrem Heimatclub in Bissingen engagiert ist. „Notfalls arbeite ich im Auto, wenn die Kinder Training haben.“

Doch gerade als die neue Plattform wuchs und sich netzwerkartig verbreitete, kam Corona und damit eine unerwartete Delle im Experten-Empfehlungsgeschäft. „Mir taten vor allem unsere Partner leid“, sagt Köpf. Tennisreisen und Hotelaufenthalte brachen in Zeiten von Massenansteckung, Abstands- und Hygieneregeln sowie Reiseverboten massiv ein. Zur Unterstützung initiierte die Online-Unternehmerin Aktionen, um die in Not geratenen Hotels und Reiseveranstalter zu unterstützen. Mit Blogbeiträgen, Werbeaktionen, Interviews, Bildergalerien versuchte sie, die Tennis-Community zum Durchhalten zu aktivieren und zu motivieren. Sie stundete den Hotels und Reiseanbietern zudem Listing-Fees oder verlängerte auch

mal ein halbes Jahr kostenfrei. „Es war keine verloren Zeit“, sagt sie. „Wir haben Dinge auf den Weg gebracht, zu denen wir sonst nicht gekommen wären.“ Nebenbei festigten sich Partnerschaften und Geschäftsbeziehungen.

Inzwischen zieht das Reisegeschäft wieder an. Zwar sind die Langfrist-Planungen noch nicht wieder auf dem Level von Vor-Corona und Gruppenreisen eher rückläufig, doch kurzfristig geht schon wieder einiges. In den beliebten Reisezielen Gardasee, Mallorca, Festlandspanien und Portugal zieht die Nachfrage wieder an. „Ich möchte es noch einmal betonen“, sagt Köpf. „Bei uns kann man keine Reise buchen, aber nachschauen, welches Hotel, mit welchen Angeboten für welche Ansprüche attraktiv ist.“

Die Hotel- und Campbeschreibungen sind ein Gemisch aus Quellenangaben der Tennis-Traveller, der Anbieter selbst und der Einschätzung durch die bestens in der Branche vernetzte Köpf-Familie. „Wir sind unabhängig“, sagt die Gründerin. „Das ist mir wichtig. Auch deshalb haben wir inzwischen tolle Kooperationen mit Ausrüsterfirmen wie Dunlop, Head oder Yonex.“ Denn es wird



Tennisreisen oder -camps gehören für Susanne Köpf unbedingt in die Urlaubsplanung

mehr geboten als bloße Empfehlung und Bewertung. Interviews und Blogbeiträge ergänzen die Hotel-Listings und Facts zu Wellness, Beauty sowie Ernährung.

Seit der Geburt ihrer Zwillinge spielt die ehrgeizige Tennisspielerin Köpf nicht mehr in einer Mannschaft. „Zeitlich ist das nicht drin“, sagt sie. Wohl aber Matches mit den Kindern. „Die kann ich zumindest noch ärgern“, sagt sie. Und für intensives Schlagtraining ist sie allemal noch gut genug. ■



TennisMan.de
DER GÜNSTIGE TENNISVERSAND

**SUPER PREISE · TOLLE AUSWAHL
TOP BERATUNG**

Wir haben für Sie alles rund ums Tennis:

- Besaitungsmaschinen
- Tennisschläger
- Ballwurfmaschinen
- Bekleidung
- Saiten & Bälle
- und vieles mehr
- Griffbänder



VON DEN ERFAHRUNGEN ANDERER PROFITIEREN

Susanne Köpf ist Fachfrau für Internet-Portale. Wer wann was wo auf TennisTraveller sucht und findet, erzählt sie im Gespräch

TEXT MARTINA GOY

Frau Köpf, was ist die Intention von TennisTraveller?

SUSANNE KÖPF: Wir bringen Tennisspieler mit Tennishotels, -camps und Reiseveranstaltern zusammen, über die dann gebucht wird. Wer bei uns etwas sucht, wird nach tennisspezifischen Suchkriterien, Beschreibungen und Bewertungen fündig.

Kann ich als Hotel sicher sein, dass Sie mich gut bewerten?

KÖPF: Wenn diese ein gutes Angebot haben, das gern nachgefragt wird, dann sicherlich. Aber wer was gut findet, ist nun mal unterschiedlich. Insofern ist unsere Hotelbeschreibung auch immer individuell. Ich nehme mir das Recht heraus, zu schreiben, was ich richtig finde, beziehungsweise, was sich aus der Gesamtheit meiner Quellen ergibt. Es gibt fast nie nur eine Empfehlung für ein Hotel.

Insofern ist allein schon die Mehrfachnennung ein Qualitätsmerkmal.

Wie kann ich eine Bewertung abgeben?

KÖPF: Wir stellen online Bewertungsformulare zur Verfügung, die ganz einfach ausgefüllt werden können. Stichwort Sternvergabe. Wir haben fünf Kategorien. Dafür braucht man nicht viel Zeit.

» Trainer informieren sich vorab und direkt bei den Hotels «

Was ist mit Preisen?

KÖPF: Hotelpreise finden Sie bei uns nicht. So ein Buchungsvorgang ist viel zu komplex. Es

fängt ja schon mit der Reisezeit an. Vorsaisonpreise sind verschieden zur Hauptsaison und so weiter. Aber was ein Tenniscamp kostet, finden Sie bei uns.

Kann ich auch als Trainer bei ihnen etwas Passendes für eine Gruppe finden?

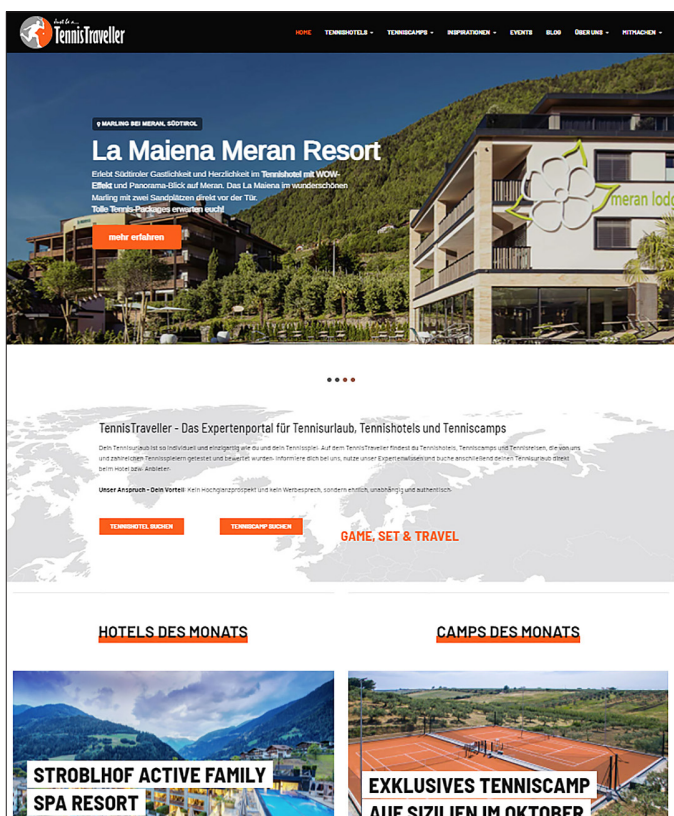
KÖPF: Trainer können sich bei uns entweder über die kleine Anzahl an frei buchbaren Tennisanlagen informieren. Das sind aber nur sehr wenige. In der Regel informieren sich die Trainer vorab, indem sie direkt bei den Hotels nach ihren Kriterien eine Vorauswahl treffen und dann anfragen. Wir beraten hier gerne vorab kostenfrei und unabhängig, was passend wäre. Bei Bedarf und auf Wunsch können wir zusammen mit Partnern auch komplette Tenniscamps organisieren.

Was mache ich, wenn meine Lieblings-Destination ausgebucht ist?

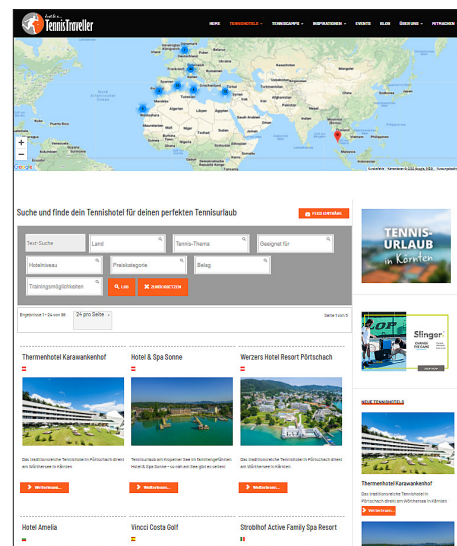
KÖPF: Das ist tatsächlich in manchen Zeiten ein Problem. Camps zur Saisonvorbereitung beispielsweise sind schwierig zu bekommen, weil sie schnell weg sind. Da hilft nur Flexibilität. Ausweichen nach Südtirol oder, ganz exotisch, Bulgarien.

Finde ich auch Camps mit Profitrainern?

KÖPF: Wir haben auf unserem Portal auch Reiseveranstalter, die mit ehemaligen Profis zusammen arbeiten. Robinson beispielsweise ist einer unserer Kooperationspartner. Auf deren Anlagen ist beispielsweise Nicolas Kiefer, der ehemalige Weltklassemann, sehr engagiert. Aber auch Patrik Kühnen und andere ehemaligen Profis bieten ihre Dienste auf unserem Hotelportal an.



Auf der Seite von TennisTraveller (www.tennistraveller.net) findet man Hotel- und Campbeschreibungen. Ganz wichtig sind die Bewertungsmöglichkeiten



Service: Eine eigene Search-Engine für die schnelle Suche nach tennisspezifischen Kriterien und verschiedenen Tennisthemen



San Vincenzo an der Toskanischen Riviera: 4-Sterne Tennishotel Garden Toscana Resort mit zwölf Sandplätzen
www.tennistraveller.net/tennishotels/garden-toscana-resort

Der perfekte Tennisurlaub

Egal, ob in die Berge, ans Meer, mit der Familie oder als Gruppe: Das Angebot bei TennisTraveller ist breit gefächert, sogar für diejenigen, die neben dem Tennisspielen auch das Golfen für sich entdeckt haben. Empfehlungen werden nach tennisspezifischen Kriterien gecheckt. Hotelbeschreibungen werden aus vielen Quellen gespeist



Novo Sancti Petri in Chiclana de la Frontera: Vier Sterne Hotel Vincci Costa Golf mit elf Hartplätzen
www.tennistraveller.net/tennishotels/vincci-costa-golf

DEUTSCHLAND
**SPIELT
 TENNIS**

#DeutschlandSpieltTennis

**DEINE ZUKUNFT LIEGT
 AUF DEM PLATZ.**

Ab dem 23. April eröffnen Deutschlands Tennisvereine gemeinsam die Sommersaison. Jetzt mitmachen! Infos unter: deutschlandspielttennis.de

PREMIUM-PARTNER



VERANSTALTER



PARTNER DER GENERALI



PROJEKT-PARTNER

